



DIE GLOCKEN DER KATH. PFARRKIRCHE ST. NIKOLAUS HERGISWIL AM SEE



Zusammenstellung: Ernst Schmidiger, Sakristan

Die Glocken der Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus, Hergiswil am See

1511

goss Hans Füssli von Zürich *"gen Hergischwyl"* ein Glöcklein von 183 Pfiund. Vermutlich wurde diese erste Glocke im Dachreiter der St. Niklausenkapelle platziert.

1618

muss das erste Geläute angeschafft worden sein laut Landratsprotokoll und Wochenratsbeschluss welches erwähnt, *"dass unsere Khilchgenossen zu Hergiswyl ihr Khabellen gantz von nüwett uff schwerlich, buwen, sambt nüwen Glogen Vorhabens zu machen"*. Der Wochenrat erlaubte, im Lande, in Obwalden, in Kriens und Horw Glockenpaten zu nehmen.

1621

als die grösste neue Glocke schon gesprungen war, gestattete man am 12. Juli den Kirchgenossen von Hergiswil neuerdings in jeder Uerthe zehn Personen zu Paten zu nehmen. Gewährte ihnen auch ein *"Fürschriben an die Nachburen zu Horw und Kriens"* mit der Bedienung *"es söllendt die vom Hergiswyl wegen ihr nüw erbuwenen Kirchen Innemmens und Ussgebens vor Statthalter und Pfarrherr allhie Rechnung geben"*. Am 8 August 1621 wurde diese Glocke vom Abt von Engelberg eingeweiht.

1675

goss Daniel Sprüngli, Zofingen, das kleine, schmucke Glöcklein mit den Bildnissen: Jesu am Kreuze, St. Maria, Bruder Klaus und St. Wendelin, das ursprünglich in der Friedhofskapelle, zu Ehren der schmerzhaften Mutter erbaut, hing.

1690

10. Juli vergünstigt die Landesobrigkeit den Kirchgenossen wieder an eine neue Glocke eine Beisteuer von 75 Gulden und dann später dazu noch einmal 30 Gulden, welche auf die Uertenen verteilt wird.

1704

ist schon wieder von einer neuen Glocke in Hergiswil die Rede, an welche der Landrat 30 Gulden vergabte und eine allgemeine Glockensteuer *"auf die Eltern jeder Person Schilling 2 bewilligte"*.

1780

am 29. September wurde ein vierstimiges Geläute angeschafft, nachdem man vorher den Helm vom Kirchturm abgerissen, den Turm um 18 Schuo erhöht und eine anständige Kuppel draufgesetzt hatte. Dieses Geläute stammt aus der Giesserei Sutermeister in Zofingen. Dieses Geläute wurde noch von einigen lebenden Hergiswilern gehört, weil es bis 1934 im Turm hing.

Die grösste Glocke wog	15 Zt. und 8 Pfd.
die 2. Glocke	7 Zt. und 13 Pfd.
die 3. Glocke	3 Zt. und 72 Pfd.
die 4. Glocke	1 Zt. und 93 Pfd.
Gesamtgewicht	27 Zt. und 86 Pfd. (= 1'393 Kg)

1857

wird das vierstimmige Geläute aus der alten, einsturzgefährdeten Pfarrkirche entfernt und in den Glockenstuhl der neu erbauten Pfarrkirche St. Nikolaus aufgezogen.

1894

ist die kleinste Glocke gesprungen und wird in der gleichen Ausführung von der neuen Firma Ruetschi in Aarau wiedergegossen.

1926

das Beinhaus wird der Bezirksgemeinde um Fr. 500.- abgetreten. Die 1675 von Daniel Sprüngli gegossene Glocke wird entfernt und im Dachstuhl der Pfarrkirche aufgehängt, wo sie weiterhin als Glocke zum Klenken gebraucht wird.

1934

am 30. August wird in der Glockengiesserei Ruetschi in Aarau das heutige Geläute gegossen und am 16. September 1934 von Bischof Dr. Laurentius Matthias, Chur, eingeweiht.

1. Christusglocke,	Bild: Christus der König	61 Zt.	Ton h
2. Marienglocke,	Bild: Mariä Verkündigung	31 Zt.	Ton dis
3. Nikolausglocke,	Bild: Bischof Nikolaus	18 Zt.	Ton fis
4. Josephsglocke,(Totenglocke)	Bild: St. Joseph	13 Zt.	Ton gis
5. Wetterglocke,	Bild: Karl Borromäus	7 Zt.	Ton h

Gesamtgewicht 130 Zt. (= 6'500 Kg)

Die fünf Glocken sind mit folgenden Glockeninschriften versehen:

1. Christusglocke:	REX GLORIAE CHRISTI. VENI NOBISCUM IN PACE.
2. Marienglocke:	AVE MARIA GRATIA PLENA.
3. Nikolausglocke:	SANCTE NICOLAE. ORA PRO NOBIS.
4. Josephsglocke:	BEATI MORTUI. QUI IN DOMINO MORIUNTUR.
5. Wetterglocke:	AB OMNI MALO. LIBERA NOS DOMINE.

Bei der Kirchenrenovation 1934 wird der Dachstuhl abgerissen und die Glocke von Sprüngli wird zuoberst in die neue Kirchturmspitze gehängt und bis Ende 1940 als Totenglocke für Kinder gebraucht.

1980

Der Dachstuhl ist wieder neu errichtet, die Sprüngli-Glocke wird darin aufgehängt und dient von nun als Tauf- und Totenglocke für Kinder.

2008/2009

Im Januar 2008 wird die Kirchturmtreppe durch die Firma Flury AG, Stans zum Teil neu erstellt. Die fünf Klöppel und die Schwingen der Glocken werden im Juni 2009 von der Firma Muri, Sursee ausgetauscht und ersetzt.

Hergiswil, 7. September 2009,
Ernst Schmidiger, Sakristan

Die fünf Glockensymbole



Glocke 1: Christus der König



Glocke 2: Mariä Verkündigung



Glocke 3: Bischof St. Nikolaus



Glocke 4: St. Joseph



Glocke 5: Karl Borromäus



Glockenguss im Jahre 1934



Neuer Turmtreppenteil 2008



Alter Klöppel wird ausgebaut, 2009



Neuer Klöppel wird hoch gezogen

Römisch-katholische Kirchgemeinde, 6052 Hergiswil

LÄUTORDNUNG

Art	Dauer	Glocke
Angelusläuten		
Sommer: 07.00 / 12.00 / 20.00 Uhr	3 Min.	2
Winter: 07.00 / 12.00 / 19.00 Uhr	3 Min.	2
Wisiläuten (weist ½ Std. vorher auf den Gottesdienst hin)		
Sonn- und Feiertage	3 Min.	2
Werktage	3 Min.	3
Abendandacht	3 Min.	3
Bussfeier	3 Min.	2
Zusammenläuten		
Sonn- und Feiertage	6 Min.	54321
Vorabendgottesdienst Samstag	6 Min.	54321
Abendandacht	3 Min.	432
Werktage	3 Min.	53
Nachgedächtnis / Erstjahrzeit	3 Min.	432
Trauung	3 Min.	432
Bussfeier	6 Min.	54321
Wandlungsläuten		
Sonn- und Feiertag		2
Werktage		3
Hohe Festtage		1
Agathaläuten (zum Schutz vor Feuer und Wasser)		
Sommer 18.00 Uhr	3 Min.	3
Winter 15.00 Uhr	3 Min.	5
Läuten im Gedenken an die Todesangst Christi		
Donnerstagabend nach dem Angelusläuten	2 Min.	1
Läuten im Gedenken an das Sterben Christi		
Freitagmittag nach dem Angelusläuten	2 Min.	1
Fronleichnam		
Beim Ein- und Auszug		54321
Hoher Donnerstag und Karsamstag		
Während dem Gloria		54321
Herz Jesu Freitag		
Wisiläuten	3 Min.	2
Zusammenläuten	3 Min.	432
Flurprozession		
Nur beim Auszug	3 Min.	5432

Bittgang nach Maria Rickenbach

Beim Auszug 3 Min. 5432

Rorate

Kein Wisiläuten

Zusammenläuten 3 Min. 53

Bruderklusengeläute 22. Dezember

18.00 Uhr 10 Min. 54321

Bundesfeiertag 1. August

20.00 Uhr 10 Min. 54321

Neujahrsläuten

31. Dezember: Ausläuten des alten Jahres 23.45 Uhr 11 Min. 54321

01. Januar: Einläuten des neuen Jahres 00.01 Uhr 15 Min. 54321

Taufe

3 Min. 6

Fürbittegebet

3 Min. 4

Wetterläuten

Bis das Unwetter nachlässt 5

Beerdigung

Wisiläuten 3 Min. 2

Zusammenläuten 6 Min. 421

Einzug, bis alle Leute in der Kirche sind 1

Kinder (nicht schulpflichtig) 6 Min. 6

Nicht-Katholiken nach Absprache

Klenken (Läuten bei einem Todesfall nach Aushang der Todesanzeige um 11.00 Uhr)

Männer 3 x 1 Min. 35 Sek. 4

Frauen 2 x 1 Min. 35 Sek. 4

Kinder (nicht schulpflichtig) 1 x 5 Min. 6

Ausserordentliches Geläute

Nach vorheriger Absprache mit dem Pfarramt bzw. nach Informationendes Regierungsrates oder der Landeskirche

Ganzjährig

Abschalten des Stundenschlages während der Nacht von 22.00 - 06.00 Uhr

Sommer / Winter

Umstellungen des Angelus- und Agathaläuten: An Ostern und Ende September

Dieses Reglement wurde vom Kirchenrat Hergiswil am 24. Oktober 2007 genehmigt.

Die Änderungen treten ab dem 1. Januar 2008 in Kraft.

Das vorliegende Reglement ersetzt dasjenige vom 5.6.2002 (11.02.1981 / 1.6.1968 / 22.4.1946).